



Gott ist nie in Eile,
doch er kommt immer
zur rechten Zeit.
R. Warren

Unsere liebe

Schwester M. Theresia

hat heute, am 10. November 2015, in der Frühe des anbrechenden Tages, ihr Leben in die Hand des Schöpfers zurückgegeben.

Für sie kam Gott **jetzt** zur rechten Zeit. Sr. Theresia hatte in den letzten Wochen gespürt, dass ihr Leben dem ewigen Ziel entgegenging. Sehr bewusst und klar hat sie die für sie wichtigen Schritte getan. Da sie nach einem längeren Krankenhausaufenthalt für sich den Eindruck hatte, dass eine Besserung nicht zu erwarten sei, hatte sie den Wunsch, **nach Hause** zu gehen. So konnte sie noch ein paar Tage im Kreis ihrer Mitschwestern verbringen und sich auf ihr großes Ziel vorbereiten.

Schwester Theresia, Martha Müller, wurde am 21. Juli 1928 in Krehlau Krs. Wohlan geboren. Sie trat 1955 in unsere Gemeinschaft ein und war während ihrer Klostersausbildung in Münster und Emsdetten in der Familienpflege tätig. Anschließend lernte sie die Krankenpflege in unserer Krankenpflegeschule. So konnte sie dann auch die ambulanten Pflegen in Emsdetten und Gladbeck übernehmen, bevor sie in unserem Haus St. Elisabeth, Paderborn, für die alten Menschen Sorge trug.

1991 kam sie zum Mutterhaus, versorgte als Sakristanin die Kapelle und arbeitet mit großem Geschick in unserem Nähzimmer. Sie hatte eine kleine „Kleiderkammer“ und hat so viele Wünsche erfüllt. Trotz ihrer schweren Herzerkrankung hat sie sich immer wieder für Gefälligkeiten und kleine Dienst ansprechen lassen. Obwohl die Schmerzen und Beschwerden zunahmen, hat sie nie geklagt, sondern war dankbar für jede Hilfe, auf den sie angewiesen war. Gebet und Meditation nahmen bei allem Tun immer den ersten Platz ein. Sie war sehr interessiert am täglichen Geschehen und eine passionierte Kreuzworträtsellöserin.

Wir danken ihr für ihr Mitschwester-Sein und bitten, dass Gott der Herr ihr all das Gute, das sie in Seinem Dienst getan hat, reichlich vergelten möge. Wir sind sicher, dass sie uns, durch ihre Fürsprache bei Gott, auch weiterhin nahe ist. Wir werden sie sehr vermissen.

Am 13. November 2015 ist um 13.30 Uhr in der Mutterhauskirche die Eucharistiefeier, anschließend die Beisetzung auf dem Schwesternfriedhof.

Im Namen der Franziskusschwestern

Nach der Beisetzung laden wir zum Imbiss ein.